

Presseinformation

12. Februar 2013

Zweites Symposium Dürnstein

Ab 14. Februar zum Thema „Risiko Sicherheit“

Auch beim zweiten Symposium Dürnstein steht mit „Risiko Sicherheit“ ein gesellschaftspolitisches Thema im Mittelpunkt: Von Donnerstag, 14., bis Samstag, 16. Februar, diskutieren Experten aus den Bereichen Philosophie und Religion im Stift Dürnstein, welche Risiken politisch versprochene Sicherheiten in den Sparten Ernährung, Arbeitsmarkt oder Wachstum mit sich bringen und ob ein Gefühl persönlicher Sicherheit auch abseits gesetzlicher Vorgaben erreicht werden kann.

Eröffnet wird am Donnerstag, 14. Februar, um 18.30 Uhr mit dem Vortrag „National Security as a Source of Citizens' Insecurity“ von Saskia Sassen, Professorin für Soziologie der Columbia University (USA). Am Freitag, 15. Februar, geht es u. a. um „Ernährung sichern im 21. Jahrhundert“, „Durch sicheres Wachstum zu sicherer Arbeit und retour?“, „Sicherheitstechnologien und das Problem mit der Freiheit“, „Sichere Nachbarschaft“ und „Der sichere Tod und die Un-Sicherheit des Jenseits“. Am Samstag, 16. Februar, stehen dann „Sicherheitsbedürfnis und Lebensrisiko“, „Die Liebe ist kein sicherer Ort“, „Sicherheit durch Ignorieren?“ und „Herzensbildung, nicht Sicherheit“ auf der Tagesordnung.

Umrahmt werden die Tage zwischen Aschermittwoch und dem ersten Fastensonntag mit Alison Klaymans Kinofilm „Ai WeiWei: Never Sorry“ (Mittwoch, 13. Februar, ab 18 Uhr), Gregor Sebergs „Aschermittwochrunde“ (Mittwoch, 13. Februar, ab 20 Uhr) und einem ebenfalls von dem Schauspieler und Kabarettisten moderierten Resümee des Symposiums (Sonntag, 17. Februar, ab 11.30 Uhr). Der Eintritt zu den Rahmenveranstaltungen im Kino im Kesselhaus am Campus der Donau-Universität Krems ist jeweils frei.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Anmeldungen bei Wachau Kultur Melk unter 02752/540 60, e-mail office@kultur-melk.at und <http://www.kultur-melk.at/>.